

Du, Herr, bist mein

Text: Carl Brockhaus (1822-1899)

Musik: Dimitri Bortniansky (1751-1825)

1. Du, Herr, bist mein, o wel - che Gna - de! O wel - che Huld, ich
2. Du bist am Kreuz für mich ge - stor - ben, dort nahmst Du mei - ne
3. Ich hab ge - nug, weil Dich ich ha - be, mein Geist froh - lo - cket
4. Ich ru - he jetzt in Dei - ner Lie - be, die all Er - kennt - nis
5. Oh, Dank Dir, Je - su, Ruhm und Eh - re ge - büh - ren Dir, nur

7
bin jetzt Dein! Was könnt auf mei - nem Pil - ger - pfa - de noch
Stel - le ein. Dein Blut hat völ - lig mich er - wor - ben, mit
in - nig - lich. Wo fin - det ei - ne sol - che Ga - be auf
ü - ber - steigt, ge - nie - ße ih - re sü - ßen Trie - be, die
Dir al - lein. Dir ganz zu le - ben ich be - geh - re, mein

13
köst - li - cher, noch hö - her sein? Was mich er - freut, was
Leib und See - le bin ich Dein. Dein Skla - ve sein ist
Er - den und im Him - mel sich? Mein Herz, zu groß für
mein Ver - stand hier nie be - greift. Doch ob ihr Meer ich
gan - zes Herz nur Dir zu weihn, da - mit selbst in den

19
mich er - qui - cket, in Dir mein Glau - be stets er - bli - cket.
größ - re Eh - re, als Kö - nig ü - ber Land und Hee - re
al - le Din - ge, zu klein, als dass es Dich um - fin - ge.
nicht er - grün - de, Du bist der Fels, wo Ruh ich fin - de.
schwers - ten Pro - ben an mir Dein Na - me werd er - ho - ben.